

DEUTSCHE BLAUHELME AM GOLF?

Seite 7

FRAUENFRAGE - GESCHLECHTERFRAGE

Seite 23 - 43

FESTHALTEN AN DEN TRÜMMERN

Seite 44

KRISE DES SCHWEDISCHEN MODELLS?

Seite 50

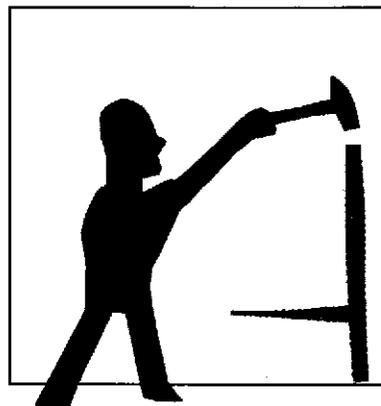
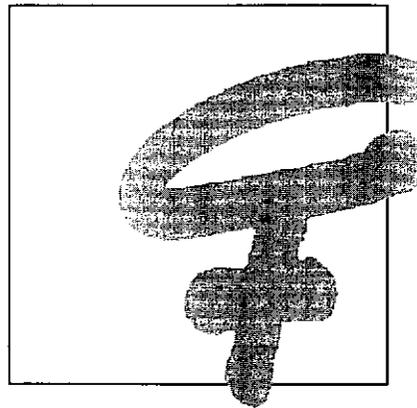
WOLF-MICHAEL CATENHUSEN plädiert für die Stärkung der UNO und ihrer Unterorganisationen, NORBERT GANSEL lenkt den Blick darauf, daß der Konflikt am Golf in erster Linie ein Konflikt ums Öl ist.

Nicht auf eine „Frauenfrage“ reduziert sehen will URSULA BEER die systematische Benachteiligung von Frauen. Vielmehr handelt es sich um eine Frauen- und eine Männerfrage, also eine „Geschlechterfrage“. Sie nimmt dabei die Definitionsmacht männlicher - Hohepriester der Wissenschaft aufs Korn: Diese produzieren Weltbilder, in die sich Frauenmangels weiblicher Weltansichten - nur ein- und damit unterordnen können. Bei ihrem Streifzug bekommen nicht nur Helmut Kohl und der in dessen Fußstapfen tretende Oskar Lafontaine ihr Fett ab, sondern auch Ulrich Beck, Shooting-star der linksbürgerlichen Soziologie: Er habe die Geschlechterfrage zum „Nebenwiderspruch der Postmoderne“ umdefiniert ... Eine Einführung zum Schwerpunktthema dieses Heftes liefert MARGRET STEFFEN, die Ursula Beers neues Buch rezensiert und ein Interview mit ihr geführt hat. SUSANNE SCHUNTER-KLEEMANN beleuchtet in einem Ländervergleich - von Dänemark bis Großbritannien - die unterschiedlichen Formen der Frauendiskriminierung durch die verschiedenen sozialstaatlichen Systeme. SABINE KEBIR untersucht die „Sucht nach Identität“ des modernen Industriemenschen, speziell die Folgen daraus für die Frauenbewegung.

An der „Großen Erzählung des Marxismus“ festhalten wollen STUART HALL und FREDERIC JAMESON auch nach den schweren Schäden, die diese 1989 erlitten hat. In ihrem Gespräch gehen sie der Frage nach, wo in der „Postmoderne“ Ansatzpunkte der Rekonstituierung eines kollektiven Subjekts der Veränderung zu finden sind.

Dieser Frage stellt sich im Interview RUDOLF MEIDNER, mehrere Jahrzehnte einer der „Cheftheoretiker“ der schwedischen Gewerkschaften. Im Interview mit spw erläutert er die Grundlagen des Schwedischen Modells sowie die Ursachen für seine gegenwärtig zu beobachtenden Krisenerscheinungen.

DIES MAL



INTERVIEW

IMPRESSUM

Herausgeber/Herausgeberinnen:

Redaktion:

Redaktions- und Verlagsanschrift:

Verlag:

Konto des Verlages:

ISSN 0170-4613

Satz und Gestaltung:

Druck:

KOMMENTAR

Norbert Gansel:
Deutsche Truppen unter UNO-Kommando? 7

Wolf-Michael Catenhusen:
Die Bestimmung der künftigen Rolle Deutschlands in der Welt 8
Demo in Berlin - Frauen in Aktion 9
Interessenvertretung an den Hochschulen: Zukunft gesucht 10

AUS DER PARTEI

Jusos: "Linkes Forum" 12
Jugendpolitik und Parteireform in NRW 13
Bericht vom Bezirksparteitag Mittelrhein: Sozialistische Einsprengsel 15
Was bleibt vom linken Landesverband? 16
Zum Zustand der JUSOS in der DDR 16

Diether Dehm:
Habgier: Kleine Studie über die Kapitalverwertung 18

REPORT

Stefan Lennardt: Drogensucht und Drogenpolitik in Dortmund 20

FRAUENFRAGEN

Margret Steffen: Kapitalismus und Patriarchat 23

spw special

Margret Steffen:
Der Stand der Dinge - Aufkündigung des Geschlechtervertrages 27

Ursula Beer: Der Nebenwiderspruch der Postmoderne 30

Susanne Schunter-Kleemann: Sozialstaat und Patriarchat 35

Sabine Kebir: Identität und Lebensweise 39

INTERVIEW

Stuart Hall und Frederic Jameson im Gespräch:
Festhalten an den Trümmern 44

Interview mit Rudolf Meidner:
"Modell Schweden" in der Krise 50